

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jankowski und Hoffmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

### Situation der Schulsozialarbeiter an Thüringer Schulen

MDR Thüringen berichtete am 6. Januar 2023 in seiner Onlineausgabe, dass im Landkreis Hildburghausen allen zwölf Schulsozialarbeitern aufgrund neuer Anforderungen des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gekündigt worden sei. Der Artikel sagt aus, dass im Landkreis Hildburghausen die Schulsozialarbeit über freie Träger organisiert werde und legt damit nahe, dass die Landkreise die Organisation der Schulsozialarbeit selbstständig regelten.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die **Kleine Anfrage 7/4238** vom 11. Januar 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. März 2023 beantwortet:

Vorbemerkung:

Das Landesprogramm Schulsozialarbeit in Thüringen ist zum Beginn des Schuljahres 2013/2014 gestartet. Die gefragten Daten stehen daher erst ab dem Jahr 2013 zur Verfügung,

1. Wie ist die Finanzierung der Sozialarbeit an den Thüringer Schulen in den Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten geregelt?

Antwort:

Mit § 19 a Abs. 3 des Thüringer Kinder- und Jugendhilfe-Ausführungsgesetzes wurde im Jahr 2020 ein Landeszuschuss in Höhe von mindestens 22.251.000 Euro an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgeschrieben. Mit dieser Mindestförderung unterstützt das Land die Finanzierung der Schulsozialarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten über die Richtlinie zur "Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit vom 09.11.2022".

Sollten die zur Verfügung gestellten Mittel, den durch die örtlichen Jugendhilfeausschüsse festgestellten Bedarf nicht decken, beteiligen sich die Gebietskörperschaften mit Eigenmitteln.

2. Welche Landkreise und kreisfreien Städte organisierten die Schulsozialarbeit selbstständig und nicht über freie Träger und seit wann geschieht dies?

Antwort:

Die Landkreise Greiz und Saale-Holzland haben die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter seit dem Jahr 2013 selbst angestellt.

3. Wie viele Sozialarbeiter arbeiten derzeit an Thüringer Schulen (bitte ab dem Jahr 2012 nach Jahresscheiben und Landkreis/kreisfreier Stadt aufschlüsseln)?

Antwort:

Angaben erfolgen nur zu dem Bereich der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter. Es liegen keine Daten zu an Schulen tätigen anderen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern vor.

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Wie hoch ist die Sozialarbeiterquote an Thüringer Schulen (bitte ab dem Jahr 2012 nach Jahresscheiben und Landkreis/kreisfreier Stadt aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

5. Wie hat sich die Stellenanzahl der Schulsozialarbeiter in den vergangenen zehn Jahren in Thüringen entwickelt (bitte ab dem Jahr 2012 nach Jahresscheiben und Landkreis/kreisfreier Stadt aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 3 verwiesen.

6. Welche Einstellungsvoraussetzungen gibt es, um Schulsozialarbeiter an einer Thüringer Schule werden zu können?

Antwort:

In der Richtlinie zur "Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe für Vorhaben der Schulsozialarbeit vom 09.11.2022" wird als Voraussetzung für die Förderung festgeschrieben, dass die Beschäftigten sich für die Aufgabe nach ihrer Persönlichkeit eignen und eine entsprechende fachliche Ausbildung besitzen müssen (Fachkräfte). Zu Fachkräften gehören Diplomsozialarbeiterinnen/Diplomsozialarbeiter, Diplomsozialpädagoginnen/Diplomsozialpädagogen, Erziehungswissenschaftlerinnen/Erziehungswissenschaftler und Diplompsychologinnen/Diplompsychologen. Dies gilt auch für vergleichbare Bachelor- beziehungsweise Master-Abschlüsse. Es gilt das Fachkräftegebot im Sinne des § 72 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (der Beschluss des Landesjugendhilfeausschusses zur Umsetzung des Fachkräftegebots, in der aktuellen Fassung ist zu beachten).

7. Welches Gehalt bezieht ein Schulsozialarbeiter aktuell in Vollzeit und in Teilzeit an Thüringer Schulen und über welchen Tarifvertrag ist das geregelt?

Antwort:

Die oben genannte Richtlinie regelt, dass eine geringere Vergütung der Fachkräfte als in vergleichbarer Höhe der Entgeltgruppe E 9b Stufe 1 entsprechend der Entgeltordnung zum TV-L, Nr. 20.4, nicht förderfähig ist. Dabei sind Stufenaufstiege und tariflich vereinbarte Sonderzahlungen förderfähig. Hinsichtlich der Vergütung ist das Besserstellungsverbot auch bei gegebenenfalls abweichenden tarifvertraglichen Regelungen der Zuwendungsempfänger zu beachten.

8. In welcher Höhe bezuschusst das Land die Finanzierung der Schulsozialarbeiter an Thüringer Schulen (bitte ab dem Jahr 2012 nach Jahresscheiben und Landkreis/kreisfreier Stadt aufschlüsseln)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 4 verwiesen.

9. In welcher Höhe beteiligen sich Landkreise und kreisfreien Städte an der Finanzierung der Schulsozialarbeiter an Thüringer Schulen (bitte ab dem Jahr 2012 nach Jahresscheiben und Landkreis/kreisfreier Stadt aufschlüsseln)?

Antwort:

Grundsätzlich übernehmen alle Landkreise und kreisfreien Städte die Finanzierung der Raumkosten (zum Beispiel Miete, Strom, Heizung, Telefon, Internet) für die durch die Schulsozialarbeit genutzten Räume. Darüber hinaus sind die eingesetzten Mittel der Anlage 5 zu entnehmen.

10. Wie viele offene Stellen für Schulsozialarbeit sind derzeit gemeldet (bitte unter Angabe von Name und Ort der Schule sowie Landkreis/kreisfreier Stadt)?

Antwort:

Dazu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

11. Wie gestaltet sich die Ausbildungs- und Arbeitsmarktsituation für Schulsozialarbeiter in Thüringen?

Antwort:

Die Schulsozialarbeit ist kein eigenständiges Ausbildungsformat. Mit den Bachelor- und Masterstudiengängen zum Diplom Sozialpädagogen/Sozialarbeiter, Erziehungswissenschaftler und Psychologen erlangt man eine Qualifikation, die dem zugrundeliegende Fachkräftegebot der Richtlinie entspricht. In Thüringen können an den Universitäten Jena und Erfurt sowie den Fachhochschulen Jena und Nordhausen entsprechende Studiengänge absolviert werden.

Der allgemeine Fachkräftemangel in Thüringen zeigt sich auch im Bereich der Schulsozialarbeit.

12. Wie wird sich der Bedarf nach Schulsozialarbeitern nach Einschätzung der Landesregierung in den kommenden Jahren entwickeln und welche Gründe liegen dieser Einschätzung zugrunde?

Antwort:

Die Landesregierung geht davon aus, dass der Bedarf in den nächsten Jahren weiter ansteigen wird.

Da aber Schulsozialarbeit Bestandteil der kommunalen Jugendhilfeplanung ist, findet die Bedarfsplanung im Rahmen der jeweiligen Gebietskörperschaften statt. Dabei wird festgelegt an welcher Schule mit welchem Stundenumfang Schulsozialarbeit notwendig ist.

Die, abschließend durch Beschluss im Jugendhilfeausschuss, formulierte Bedarfsfeststellung ist das Ergebnis eines Arbeitsprozesses, in welchem sozialräumliche Daten, Bedarfsmeldungen der Schulen und die Beachtung wissenschaftlicher Evaluationsexpertise diskutiert und fachliche Rückmeldungen der Träger der freien Jugendhilfe gewürdigt werden.

Holter  
Minister

Anlagen\*

**Endnote:**

\* Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar der Antwort der Landesregierung mit Anlagen erhielten jeweils vorab die Fragesteller, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe der FDP sowie die fraktionslosen Abgeordneten. In der Landtagsbibliothek liegt diese Drucksache mit Anlagen zur Einsichtnahme bereit. Des Weiteren kann sie unter der oben genannten Drucksachennummer im Abgeordneteninformationssystem sowie im Internet unter der Adresse: [www.parldok.thueringen.de](http://www.parldok.thueringen.de) eingesehen werden.

## Anlage 1

Angaben zu Anzahl der Schulsozialarbeiter seit 2013

<b>kreisfreie Stadt /Landkreis</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Altenburg	12	13	12	13	13	13	12	21	21	21
Eichsfeld	10	10	10	10	10	10	13	20	33	39
Eisenach	10	9	9	9	9	10	10	12	12	Siehe WAK
Erfurt	27	27	32	32	33	33	37	45	46	62
Gera	10	11	11	11	11	11	11	22	22	24
Gotha	17	17	18	18	18	19	19	30	30	31
Greiz	7	9	9	8	8	7	7	12	12	17
Hildburghausen	5	5	5	5	5	6	7	11	11	11
Ilm-Kreis	16	21	21	22	22	23	25	23	23	23
Stadt Jena	17	27	27	27	30	30	31	46	47	53
Kyffhäuserkreis	8	9	9	9	9	9	10	17	15	17
Nordhausen	10	13	13	13	12	10	10	22	22	21
Saale-Holzland-Kreis	8	7	7	7	7	7	8	21	22	23
Saale-Orla-Kreis	9	9	8	8	8	8	7	9	10	10
Saalfeld-Rudolstadt	9	9	10	11	11	11	11	20	21	23
Schmalkalden-Meiningen	3	4	4	4	6	7	12	18	17	17
Sömmerda	9	11	12	9	11	12	12	17	18	18
Sonneberg	6	7	7	7	7	8	9	10	10	12
Suhl	3	4	4	4	4	4	5	5	8	7
Unstrut-Hainich-Kreis	9	9	9	9	9	10	15	16	15	22
Wartburgkreis	10	10	10	10	10	10	13	21	19	35
Stadt Weimar	9	10	9	10	9	9	12	16	16	16
Weimarer Land	9	9	9	9	9	8	8	15	15	15

## Anlage 2

Angaben der Quote in %. Es können nur die Zahlen zum Wartburgkreis inkl. der Stadt Eisenach dargestellt werden.

<b>kreisfreie Stadt /Landkreis</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Altenburger Land	27	27	27	27	27	27	27	48	48	48
Eichsfeld	17	17	17	17	17	17	18	35	35	60
Erfurt	27	31	30	28	28	30	30	52	55	55
Gera	28	28	28	24	23	23	26	59	59	62
Gotha	28	28	28	38	38	37	36	51	52	52
Greiz	17	21	22	25	20	20	20	29	31	31
Hildburghausen	26	26	26	24	24	27	30	55	56	56
Ilm-Kreis <sup>1</sup>	27	31	31	33	34	49	49	43	43	43
Jena	36	53	53	53	51	51	55	68	68	68
Kyffhäuserkreis	23	29	29	28	28	28	28	65	65	65
Nordhausen	25	25	25	24	24	24	25	55	56	64
Saale-Holzland-Kreis	27	28	28	25	25	25	25	53	55	59
Saale-Orla-Kreis	14	19	19	19	29	32	32	59	59	59
Saalfeld-Rudolstadt	15	15	16	16	16	16	16	29	29	29
Schmalkalden-Meiningen	29	29	29	22	22	22	26	42	42	45
Sömmerda	26	36	36	35	35	36	36	52	55	55
Sonneberg	25	25	25	27	32	29	33	48	48	48
Suhl	21	23	23	21	21	21	20	27	53	53
UHK	26	22	22	22	22	22	23	23	25	43
Wartburgkreis <sup>2</sup>	25	26	26	25	25	26	29	43	41	45
Weimarer Land	25	25	25	25	26	26	26	44	41	43
Weimar	33	32	32	32	33	33	33	53	53	53

<sup>1</sup> Verringerung der Schulen mit Schulsozialarbeit sowie eine Schule weniger im Landkreis ab dem Jahr 2020

<sup>2</sup> inkl. der Stadt Eisenach

### Anlage 3

Anzahl der VbE zur Schulsozialarbeit seit 2013

<b>kreisfreie Stadt /Landkreis</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Altenburg	10	10	10	10	10	10	10	11	17	19
Eichsfeld	8	8	8	8	8	8	8	14	22	26
Eisenach	8	7	7	7	7	7	8	11	12	siehe WAK
Erfurt	19	20	24	23	23	23	26	41	45	45
Gera	9	10	10	10	10	10	10	20	20	21
Gotha	13	13	14	14	18	13	13	22	23	26
Greiz	6	8	8	7	7	6	6	13	14	14
Hildburghausen	4	4	4	4	4	5	6	10	10	11
Ilm-Kreis	7	15	16	13	13	17	17	15	18	21
Stadt Jena	13	17	18	18	21	21	21	31	32	33
Kyffhäuserkreis	7	8	8	8	8	8	8	14	16	17
Nordhausen	8	10	10	9	9	8	9	16	17	19
Saale-Holzland-Kreis	6	6	6	6	6	6	7	11	11	11
Saale-Orla-Kreis	7	7	7	7	7	7	6	7	13	15
Saalfeld-Rudolstadt	8	8	9	8	8	8	9	16	19	19
Schmalkalden-Meiningen	3	4	4	4	6	6	8	9	9	15
Sömmerda	6	7	7	7	8	8	8	10	12	12
Sonneberg	3	3	3	3	3	3	5	8	8	9
Suhl	2	3	3	3	3	3	3	4	6	5
Unstrut-Hainich-Kreis	9	9	9	8	9	9	11	15	20	22
Wartburgkreis	7	9	8	8	8	8	10	14	15	35
Stadt Weimar	7	7	7	7	7	7	8	13	13	16
Weimarer Land	7	7	7	7	7	7	7	13	13	14

## Anlage 4

Höhe der Fördermittel an die Gebietskörperschaften. Es handelt sich hierbei um die bewilligten Fördermittel im jeweiligen Jahr in €.

<b>kreisfreie Stadt /Landkreis</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Altenburg	109.719	475.893	477.004	492.449	493.662	540.662	529.619	1.044.598	1.046.957	1.132.449
Eichsfeld	119.200	400.027	419.629	435.015	435.015	468.986	458.468	887.458	933.594	1.051.056
Eisenach	42.650	249.067	251.734	259.885	280.428	268.647	274.032	579.121	609.227	Siehe WAK
Erfurt	353.464	1.186.202	1.268.322	1.237.724	1.383.461	1.455.063	1.484.228	2.815.362	2.943.375	3.261.792
Gera	126.413	503.991	515.153	525.882	557.877	586.750	603.190	1.355.011	1.311.832	1.456.804
Gotha	223.081	678.646	683.006	705.122	692.652	737.125	751.900	1.405.882	1.478.969	1.665.048
Greiz	125.839	422.946	427.475	441.317	406.750	417.442	436.281	800.527	818.907	924.220
Hildburghausen	56.000	210.910	226.675	283.020	237.685	249.987	254.997	488.715	514.121	578.806
Ilm-Kreis	138.973	466.385	471.378	486.642	517.627	544.418	555.330	1.073.959	1.076.384	1.183.920
Jena	146.553	491.821	497.087	513.183	528.155	555.490	566.624	1.194.685	1.243.618	1.314.180
Kyffhäuserkreis	68.859	403.917	413.242	421.461	461.391	437.073	445.833	848.188	892.282	1.004.547
Nordhausen	118.185	470.462	486.999	505.996	512.836	539.843	533.120	1.040.749	1.056.725	1.210.520
Saale-Holzland-Kreis	10.597	284.653	325.069	348.335	338.290	355.799	325.542	678.358	651.732	735.485
Saale-Orla-Kreis	102.588	349.974	339.095	347.440	455.586	370.574	378.001	730.595	768.576	822.288
Saalfeld-Rudolstadt	107.000	438.778	440.235	455.586	464.366	484.836	495.816	915.197	962.774	1.008.902
Schmalkalden-Meiningen	29.400	187.968	187.450	359.960	387.884	431.957	507.627	984.472	720.000	1.059.930
Sömmerda	95.414	330.523	344.062	344.879	341.990	359.690	366.899	647.772	705.797	758.444
Sonneberg	60.142	201.831	213.792	210.598	205.698	216.344	225.680	446.218	469.415	528.475
Suhl	31.810	153.308	152.849	161.103	153.923	165.187	179.974	256.677	271.034	305.135
Unstrut-Hainich-Kreis	109.541	585.808	536.877	611.252	523.704	570.022	619.403	1.236.218	880.000	1.377.299
Wartburgkreis	38.400	412.526	416.943	430.444	443.020	465.949	475.288	922.978	933.092	1.709.148
Weimar	80.723	377.237	381.277	393.623	376.859	386.830	394.583	806.677	848.613	955.383
Weimarer Land	65.499	339.777	346.629	359.339	378.145	397.716	407.394	782.471	823.149	919.626

